

© Paul Ott

Campus Donaufeld Nord

Donaufelder Straße
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Gangoly & Kristiner

BAUHERRSCHAFT
GESIBA

TRAGWERKSPLANUNG
Ingenieurbüro Stehno & Partner

öRTLICHE BAUAUFSICHT
GESIBA

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
20. Dezember 2013

Der Campus mit Volksschule, Kindergarten und Vorschulklassen präsentiert sich nach Süden, zur angrenzenden Donaufelder Straße hin, einer Festung gleich. Nach Norden öffnet sich die Anlage mit einem großzügigen Freiraum zum angrenzenden Wohngebiet, das zeitgleich auf den ehemaligen Bombardiergründen entstanden ist. Wie baut man kindgerecht? Hans Hollein hat 1984-1990 für die Ganztagsschule in der Köhlergasse einen sehr verspielten, direkt märchenhaften postmodernen Schulbau realisiert. Marin Kohlbauer baute für die Kindergartenkinder im Stadtpark 2013 eine Baumhausskulptur. Mit seiner reduzierten Formgebung bildet der Campus Donaufeld Nord einen Gegenpol dazu, wobei die Architektursprache, die Gangoly & Kristiner Architekten gewählt haben, nicht minder kindgerecht ist.

Vor dem Gebäude befindet sich der öffentliche Vorplatz, von dem man in den Innenhof geleitet wird. Der Hof ist weitgehend überdacht und damit auch als Treffpunkt für Kinder und Eltern nutzbar. Glaswände geben hier den Blick auf die gesamte Erdgeschosszone frei, der farbenfrohe, zweiseitig belichtete Speisesaal sticht sofort ins Auge. Da die Schule als Ganztagsschule geführt wird, verfügt sie über ein großzügiges Raumangebot für Bewegung im Schulalltag. Die Kinder sind eingeladen, sich in der Freizeit auch spielend auf den Gängen aufzuhalten. Zusätzlich zum Turnsaal im Erdgeschoss und den Freiflächen im Garten gibt es im zweiten Stock einen Freiluft-Sportplatz auf der Dachterrasse. Der wasserblau eingefärbte Bodenbelag ist mit weißen Mauern eingefasst. Auf den ersten Blick vermeint man, in einem Schwimmbecken zu stehen. Damit kein Ball auf der stark befahrenen Donaufelder Straße landen kann, wurden Ballnetze auf den Seiten und auch als



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Himmels-Begrenzung gespannt. Ballnetze zählen in der Regel nicht zu den beliebtesten Gestaltungsmitteln. Hier auf dem Dach jedoch wirken sie angenehm raumbildend, indem der Sportplatz auf dem Dach „gefasst“ wird.

Die Kindergartengruppen verfügen über direkte Zugänge zum Außenraum. Im Garten treffen Kinder von 2-10 Jahren aufeinander: Krippe (2 Jahre alt), Kindergartenkinder, Vorschulkinder und Volksschulkinder. Der gesamte Freiraum wurde entsprechend der Bedürfnisse der Altersgruppen zoniert und mit altersgerechten Spielgeräten und Hochbeeten ausgestattet. Einen witzigen Hingucker bilden die beiden Gartenschuppen. Die zwei hellblauen Häuschen entsprechen der idealtypischen kindlichen Vorstellung von einem Haus mit Satteldach. Aus dem erwachsenen Blickwinkel bilden die beiden identen Häuschen in direkter Blickbeziehung zum gänzlich un„häuslichen“ Campus mit seinen mächtigen Riegeln einen ironischen Kontrapunkt.

Der subtile Witz findet in den Gängen und Foyers im Gebäude seine Fortsetzung. Eine Vielzahl an – mitunter wild gemusterten – bunten Tapeten schmückt die Wände. Den roten Faden kann man am besten als „Stil-Bruch“ beschreiben: zarte, pastellige Blüten befinden sich in direkter Nachbarschaft zu kräftig leuchtenden Ringen und Kreisen, gefolgt von psychedelischen Ornamenten. Die Lehrer lachen beim Vorbeigehen und erfreuen sich am Ausblick, den die großzügigen Fensteröffnungen an der Südseite auf die Umgebung frei geben. An diesem Campus wird man sich so bald nicht satt sehen. (Text: Martina Frühwirth)

DATENBLATT

Architektur: Gangoly & Kristiner (Hans Gangoly, Irene Kristiner)
Mitarbeit Architektur: Karin Prieler (PL), Norbert Schindler, Daniel Bergmayr, Jürgen Pichler
Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: GESIBA
Mitarbeit ÖBA: Ing. Patrick Ritter
Tragwerksplanung: Ingenieurbüro Stehno & Partner
Fotografie: Paul Ott

Bauphysik: Ingenieurbüro V. Stehno & Partner GmbH, Wien
Haustechnik:Ingenieurbüro Schwelch & Partner GmbH, Wien
Elektroplanung: Ingenieurbüro Schwelch & Partner GmbH, Wien
Brandschutzplanung: Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH, Graz


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott

Campus Donaufeld Nord

Sportstättenplanung: Sport Consult Hartweger, Klosterneuburg
Fassadentechnik: Dr. Pfeiler GmbH, Graz

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2009
Planung: 2009 - 2012
Ausführung: 2010 - 2012

Grundstücksfläche: 9.112 m²
Bruttogeschossfläche: 14.592 m²
Nutzfläche: 11.126 m²
Bebaute Fläche: 3.527 m²
Umbauter Raum: 53.048 m³
Baukosten: 16,2 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Stahlbeton

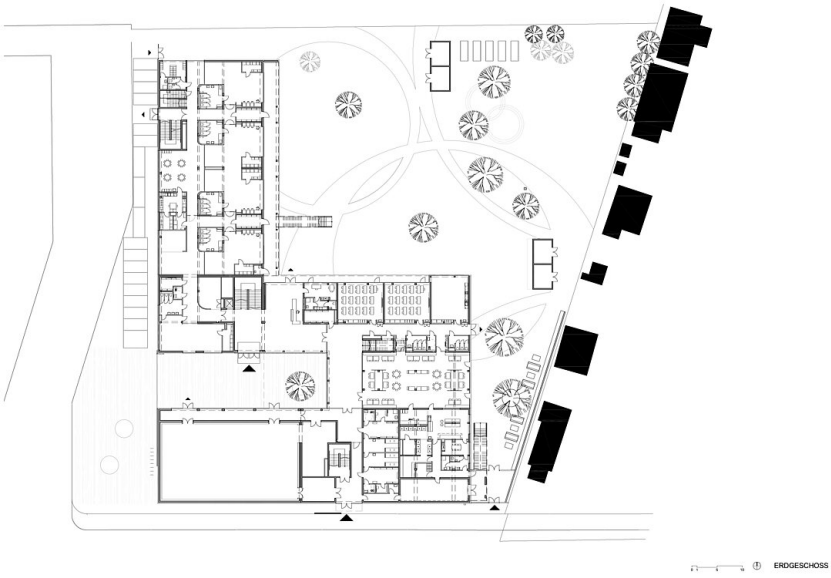


© Paul Ott

Campus Donaufeld Nord



Lageplan



Grundriss EG

Campus Donaufeld Nord

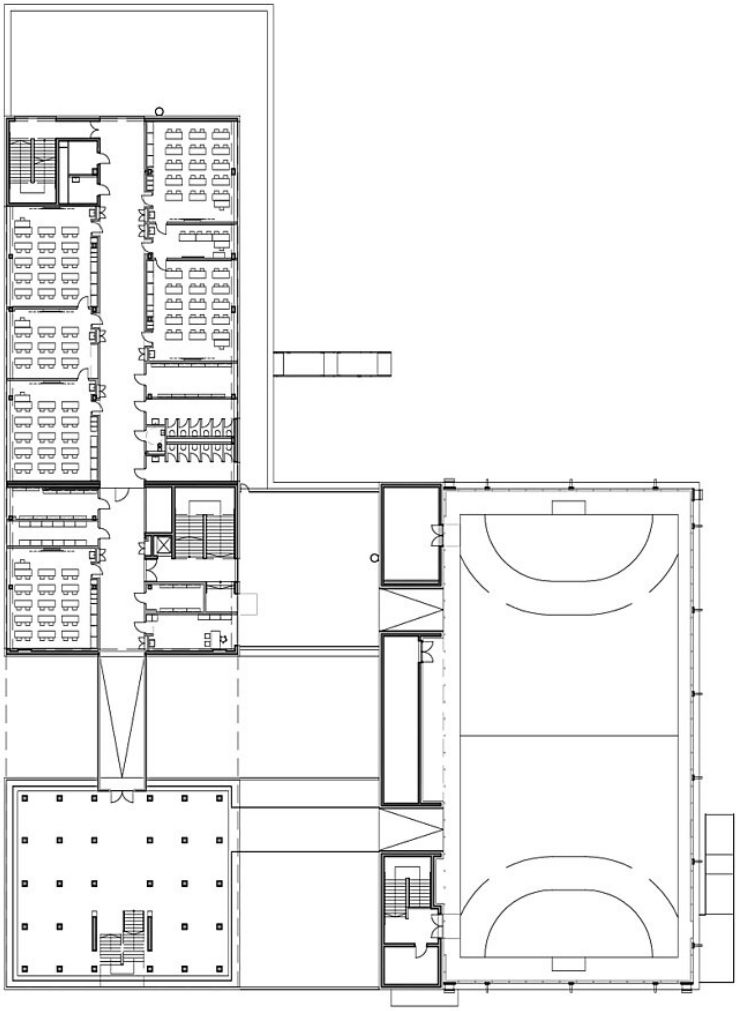


0 1 5 10

1. OBERGESCHOSS

Grundriss OG1

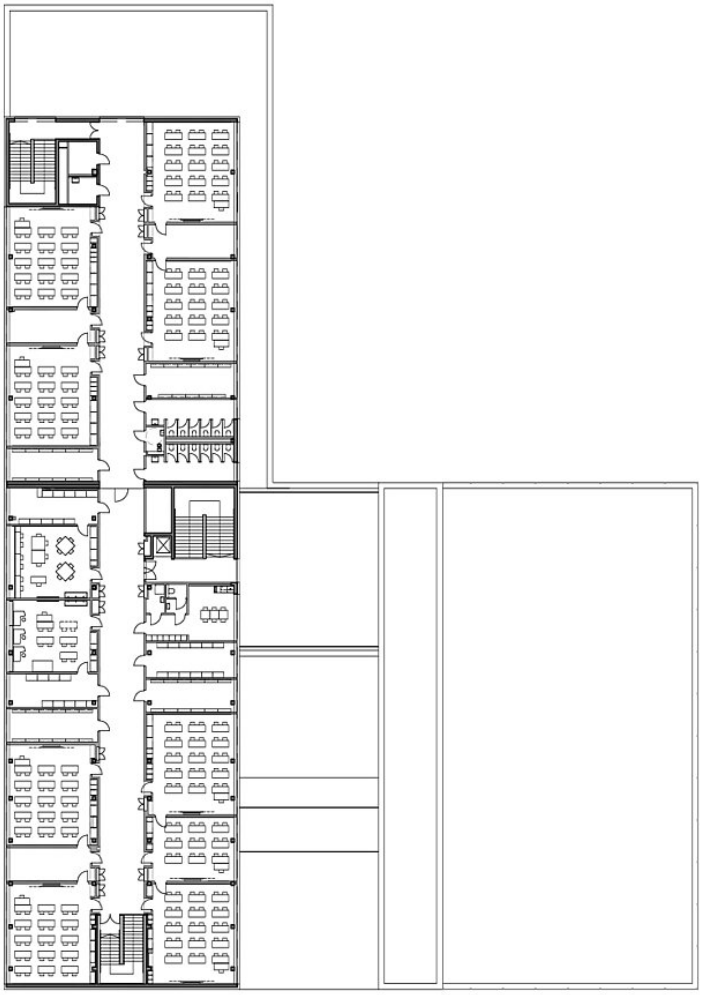
Campus Donaufeld Nord



2. OBERGESCHOSS

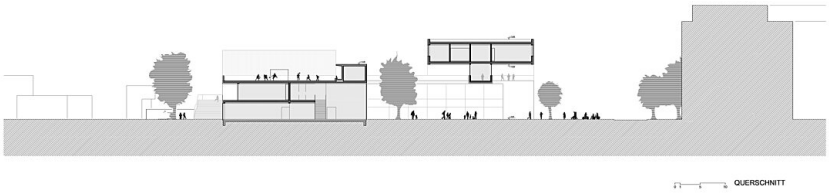
Grundriss OG2

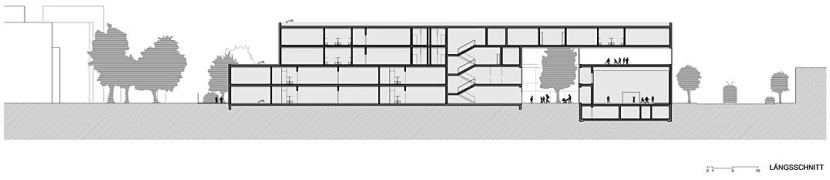
Campus Donaufeld Nord



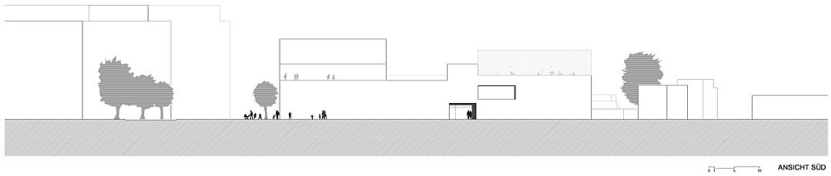


Grundriss OG3

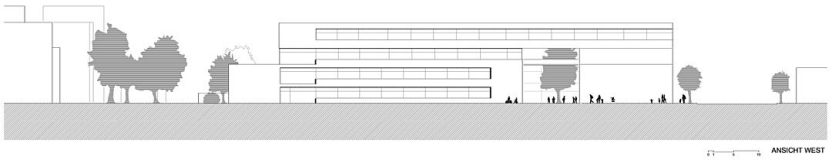




Schnitte



Campus Donaufeld Nord



Ansichten